



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Personal- und Vorlesungsverzeichnis für die Universität Paderborn

Universität Paderborn

Worms, SS 1980 - WS 2006/07(2006)

Musikwissenschaftliches Seminar

urn:nbn:de:hbz:466:1-8182

Musikwissenschaftliches Seminar

Gartenstraße, 32756 Detmold

Tel. (0 52 31) 97 56 64

Das Musikwissenschaftliche Seminar Detmold/Paderborn ist eine Gemeinsame zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Paderborn und der Hochschule für Musik Detmold im Sinne von § 110 UG in Verbindung mit § 53 Kunst HG. Sitz des Musikwissenschaftlichen Seminars ist an der Hochschule für Musik Detmold. Die Professoren und Wissenschaftlichen Mitarbeiter gehören dienst- und korporationsrechtlich der Universität Paderborn (Fachbereich 4) an. Das Musikwissenschaftliche Seminar soll die aus den Studiengängen beider Hochschulen erwachsenden Aufgaben in musikwissenschaftlicher Forschung und Lehre angemessen erfüllen. Dazu gehört u.a. ein Lehrangebot im Fach Musikwissenschaft für die Lehramtsstudiengänge Musik und die Magisterstudiengänge der Universität Paderborn, das überwiegend am Sitz des Musikwissenschaftlichen Seminars erbracht wird. Studierende des Fachs Musikwissenschaft mit dem Ziel der Magisterprüfung oder der Promotion müssen in Paderborn eingeschrieben sein.

Geschäftsführender Leiter: Prof. Dr. phil. habil. Werner Keil (FB 4)
Vertreterin: Prof. Dr. phil. Gerhard Allroggen (FB 4)

Zentrum für Kulturwissenschaften

Aufgabe des Zentrums für Kulturwissenschaften ist es, kulturwissenschaftliche Forschungen durchzuführen und die Arbeit der Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn im interdisziplinären Rahmen zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen.

Vorstandsvorsitzende: Prof. Dr. rer. pol. Hannelore Bublitz (FB 1)

Deutsche Forschungsgemeinschaft

**Vertrauensmann
der Deutschen**

Forschungsgemeinschaft: Prof. Dr. Johann-Martin Spaeth
dienstlich: Raum A 4.226,
Tel.: (0 52 51) 60 - 27 42, Fax: 60 - 32 47
Sekretariat: Reg.-Ang. Anna M. Tacke, Tel.: 60 - 27 43

Über sämtliche Anträge an die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist nach den Richtlinien der DFG der Vertrauensmann zu informieren.